

Gemeinsam stark - schneller zur Heilung

WUN hat über 1 Million Dollar gespendet, um die Forschung im Bereich Narkolepsie voranzutreiben. In Zusammenarbeit mit unserer Community, Schlafzentren und Experten treiben wir Finanzierungsinitiativen voran, um ein tieferes Verständnis, bessere Behandlungsmöglichkeiten und letztendlich eine Heilung zu erreichen.

UNSERE PROGRAMME

- Forschungsförderung im Bereich Narkolepsie
- Bildungsveranstaltungen (Webinare und Präsenzveranstaltungen)
- Spendenaktionen
- Aufklärungs- und Bildungskampagnen
- Online-Selbsthilfegruppen
- Camp für Kinder

„Wake Up Narcolepsy“ ist eine gemeinnützige Organisation gemäß Abschnitt 501(c)(3) des US-Steuerrechts. Ihr Ziel ist es, das Verständnis von Narkolepsie zu fördern, um eine Heilung zu finden. Wir arbeiten mit Patienten, Pflegekräften, Ärzten, Forschern und Pädagogen zusammen, um Verständnis und Fachwissen zu vermitteln.



Mehr Wissen über Narkolepsie - für eine Heilung

Narkolepsie ist eine unheilbare neurologische Schlafstörung, bei der das Gehirn nicht in der Lage ist, den typischen Schlaf-Wach-Rhythmus zu regulieren.

WICHTIGE FAKTEN

- Typischerweise tritt die Krankheit im Alter zwischen 10 und 20 Jahren auf.
- Schätzungsweise bis zu 50 % der Personen mit Narkolepsie werden nicht diagnostiziert.
- Im Durchschnitt sind 6 Arztbesuche erforderlich, bevor eine Narkolepsie-Diagnose gestellt wird.
- Narkolepsie beeinträchtigt Leistungen in der Ausbildung und führt zu Schwierigkeiten in Beziehungen.
- Es gibt keine Heilung, jedoch können Medikamente, Änderungen des Lebensstils und andere Therapien viele der Symptome lindern.

Wake Up Narcolepsy
PO Box 60293 | Worcester, MA 01606
www.wakeupnarcolepsy.org



Narkolepsie betrifft 1 von 2.000 Amerikanern und 3 Millionen Menschen weltweit.

Narkolepsie ist eine unheilbare neurologische Schlafstörung, bei der das Gehirn nicht in der Lage ist, den typischen Schlaf-Wach-Rhythmus zu regulieren.

Bei Narkolepsie dringt der REM-Schlaf (Rapid Eye Movement) in den Wachzustand ein und umgekehrt. Mögliche (variierende) Symptome sind:

Übermäßige Tagesmüdigkeit (EDS)
Unfähigkeit, tagsüber wach und aufmerksam zu bleiben

Hypnagogische und hypnopompische Halluzinationen
Lebhafte, traumähnliche Ereignisse beim Einschlafen oder Aufwachen

Kataplexie
Plötzlicher, kurzer Verlust des Muskeltonus, ausgelöst durch starke Emotionen

Schlafstörungen
Schlechter Schlaf, gekennzeichnet durch häufiges Aufwachen

Schlaflähmung
Kurze Unfähigkeit, sich beim Einschlafen oder Aufwachen zu bewegen oder zu sprechen

DIAGNOSE

Narkolepsie kann fälschlicherweise als Faulheit, ADHS, Depression, Schlafapnoe, Epilepsie und andere psychische Störungen diagnostiziert werden.

Aktuelle Diagnosetests sind:

- **Polysomnographie (PSG):** Übernacht-Schlafstörungstest, der Gehirnströme, Blutsauerstoffgehalt, Herzfrequenz, Atmung, Augen- und Beinbewegungen aufzeichnet.
- **Multipler Schlaflatenztest (MSLT):** Tagesschlaftest am Morgen nach einer PSG, der misst, wie schnell ein Patient einschläft (Latenz) und wie schnell der REM-Schlaf einsetzt.

AUSWIRKUNGEN

- Auswirkungen auf Beziehungen
- Bildungs- und berufliche Einschränkungen
- Öffentliche und persönliche Sicherheit (z.B. Autofahren)
- Isolation und soziale Ausgrenzung
- Depressionen, Angstzustände, emotionales Wohlbefinden

BEHANDLUNG

Die Symptome können durch eine Reihe von Medikamenten und Änderungen des Lebensstils behandelt werden, darunter eine angemessene Schlafhygiene, eine gesunde Ernährung, Bewegung und Selbsthilfegruppen.

Schätzungsweise
bleiben bis zu 50 %
der Fälle von
Narkolepsie
undiagnostiziert.